

Donnerstag

den 17. December

1835.

Aemtlliche Verlautbarungen.

S. 1738. (3)

E d i c t.

Von dem Ortsgerichte der hochfürstlich Bisthum Lavant. Probsteiherrschaft Maurizien zu Griesach in Kärnten wird hiemit bekannt gemacht: Es ist Genovesa Graf, erstlich verhehlicht gewesene Dueller, und nun verwitwet gewesene Haselbacher, am 2. Februar d. J. mit einer lehtwilligen Anordnung verstorben, in welcher sie die unwissend wo befindlichen Kinder ihrer verstorbenen Tochter Helena Haselbacher, verhehlicht gewesenen Suppan, Namens Benjamin, Josepha, Helena und Vincenz Suppan, mit einem Erbtheile bedachte, und worüber die Tagsatzung zur Abhandlungspflege nach Genovesa Haselbacher auf den 28. Jänner 1836, Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei anberaumet wurde.

Da diesem Gerichte der bestimmte Aufenthaltsort der Kinder der Helena Haselbacher, verhehlicht gewesenen Suppan, unbekannt ist, so hat man auf ihre Kosten den Herrn Johann Wolleritsch, Justiziar allhier, als Curator dieser Abwesenden zur Verwahrung ihrer Rechte zu bestellen befunden; dessen dieselben durch dieses Edict zu dem Ende verständiget werden, daß sie sich entweder persönlich bei diesem Gerichte melden, oder ihre Behehle dem angezeigten Curator mittheilen, widrigenfalls der Verlaß nach gesetzlicher Vorschrift geschlossen werden würde.

Ortsgericht der Bisthum Lavant. Probsteiherrschaft Maurizien zu Griesach am 27. November 1835.

S. 1739. (3)

E d i c t.

Von dem Ortsgerichte der hochfürstlich Bisthum Lavant. Probsteiherrschaft Maurizien zu Griesach in Kärnten wird hiemit bekannt gemacht: Es sey Genovesa Graf, erstlich verhehlicht gewesene Dueller, und nun verwitwet gewesene Haselbacher, am 2. Februar d. J. mit einer lehtwilligen Anordnung verstorben, in welcher sie die unwissend wo befindlichen Kinder ihres verstorbenen Sohnes Franz Dueller mit einem Erbtheil bedachte, und worüber die Tagsatzung zur Abhandlungspflege nach Ge-

novesa Haselbacher auf den 28. Jänner 1836, Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei anberaumet wurde.

Da diesem Gerichte der Aufenthaltsort der Kinder des Franz Dueller unbekannt ist, so hat man auf ihre Kosten den Herrn Johann Wolleritsch, Justiziar allhier, als Curator dieser Abwesenden zur Verwahrung ihrer Rechte zu bestellen befunden; dessen dieselben durch dieses Edict zu dem Ende verständiget werden, daß sie sich entweder persönlich bei diesem Gerichte melden, oder ihre Behehle dem angezeigten Curator mittheilen, widrigenfalls der Verlaß nach gesetzlicher Vorschrift geschlossen werden würde.

Ortsgericht der Bisthum Lavant. Probsteiherrschaft Maurizien zu Griesach den 27. November 1835.

Vermischte Verlautbarungen.

S. 1752. (2)

Nr. 2688.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadel wird allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Mubn von Kleinfürbisdorf, wider Gregor Derganz von Untersteindorf, in die executive Feilbietung der gegnerischen, mit dem Pfandrechte belegten, der Herrschaft Capitel Neustadel sub Rect. Nr. 65 eindienenden, zu Untersteindorf gelegenen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten halben Hube sammt An- und Zugehör gewilliget, und wegen deren Bornahme drei Feilbietungstermine, als: auf den 11. Jänner, 10. Februar und 11. März 1836, jedesmahl von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in Loco der Realität mit dem Anbauge anberaumet worden, daß, falls diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wozu die Kauflustigen am besagten Tage und Stunde mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die diesfälligen Visitationbedingnisse während den gewöhnlichen Amtskunden in der hiesigen Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadel am 30. November 1835.

S. 1746. (2)

E. Nr. 3177.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Georg Turmann von

Kieg, wider Georg Fink, Senior von Malgern, in die executive Versteigerung der, dem Legtern gehörigen, in Malgern sub Haus Nr. 12 vorkommenden, dem Herzogthume Gottschee sub Rect. Nr. 235 und 244 dienstbaren 1/4tel und 1/8 Urb. rial-Huben, wegen an den Erstern schuldigen 153 fl. c. s. c. gewilliget, und die Tagsetzungen zur Vor- nahme derselben auf den 19. November, 19. De- zember l. J., und 19. Jänner k. J., jedesmahl Vormittags um 9 Uhr mit dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht wer- den könnten, selbe bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Die Exitationsbedingungen und das Schätzungs- Protocoll können in der hiesigen Gerichtskanzlei täglich eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 20. Sept. 1835.

Unmerkung. Nachdem bloß die erste Teil- bietungstagsetzung sistirt worden ist, so hat es bei der zweiten und dritten sein Verbleiben.

3. 1747. (2)

Anzeige.

In der Gradischa - Vorstadt, Haus-Nr. 56, an der Triester Com- mercial-Strasse, ist ein Magazin zu vergeben.

3. 1748. (2)

Anzeige.

In Joseph Hermanns Kaffee- hause, Spital-Gasse Nr. 266, sind für das k. J. 1836 die Theater- und die allgemeine Zeitung zu über- lassen. Auch kann ein Billard sammt dem nöthigen Zugehör um einen bil- ligen Preis hintangegeben werden.

3. 1731. (2)

Der Spiegel auf 1836.

Große Eleganz! Allgemeine Brauchbarkeit! Neueste Wohlfeilheit!

Der Spiegel

für

Kunst, Eleganz und Mode.

Mit zahlreichen, fein illuminirten Modenbildern, Portraits, Möbelabbildungen und andern Kupfer- und Stahlstichen, und der Gratis-Beilage:

Der Schmetterling

für Theater, Literatur, Musik und Tagesbegebenheiten.

(Neunter Jahrgang. 1836.)

Die immer steigende Theilnahme, welche sich diese im In- und Auslande so beliebt gewordene und schon seit acht Jahren bestehende Zeitschrift erfreut, ermuntert die Redaction in ihrem Bestreben, Gemein- nütziges und Erheiterndes zu verbinden, im künftigen Jahre 1836 mit frischem Eifer und vermehrter Thätig- keit fortzufahren. Sie wird nichts unversucht lassen, um sich das Wohlwollen und die Zufriedenheit der Leser in noch höherem Grade zu sichern, und Text sowohl als artistische Beigaben werden an Reichhaltigkeit, Man- nigfaltigkeit, und an künstlerischer Ausstattung bedeutend gewinnen. Um den geehrten Abonnenten aber dar- zuthun, was sie zu erwarten haben, wollen wir in Kürze einen Theil jener Rubriken aufzählen, welche der Spiegel und der Schmetterling im Jahre 1836 umfassen werden.

I. Haupttext.

Erzählungen und Novellen. Von den geistreichsten und beliebtesten Schriftstellern Deutschland's.

Reiseskizzen. In so ferne sie nächst der Belehrung eine angenehme Unterhaltung bieten.

Sittenbilder. Schilderungen aus dem Leben und Weben aller Nationen der Erde.

Charakterzüge. Auffallendes, Pikantes, Treffendes in den Worten, Meinungen und Handlungen berühm- ter und verrufener Personen aller Zeiten.

Biographien. Nur lebender, ausgezeichneten Personen.

Naturgeschichtliches. Altes und Neues, doch immer wenig Bekanntes.

Humoristik. Launiche Aufsatze von größerem Umfange. Anekdoten. Wortspiele. Bonmots. Naivitäten. Reflexionen &c.
Gedichte. Wenn sie sich über das Alltägliche erheben, und mit Geist und Fantasie behandelt sind.
Räthelspiele. Räthsel, Charaden, Logogriphe, Anagramme &c.

II. Neuigkeiten.

Theater. Pesth, die erste Stadt Ungarn's, Kürze, Gründlichkeit und Wahrheit.
Literatur und Musik. Alle merkwürdigen Erscheinungen blündig und unparteiisch besprochen.
Correspondenznachrichten. Besonders aus der Kaiserstadt Wien und aus den andern Hauptstädten Europa's, Paris, London, Berlin &c.
Der Modenkourir. Ein sicherer und schneller Wegweiser im Gebiete der Moden, des Luxus, der Sitten, Gewohnheiten und des geselligen Lebens.
Miscellenschatz. Sehr reichhaltig! Die pikantesten und buntesten Ereignisse der Welt, mit wenigen Worten erzählt.
Localzeitung. Theater. Redouten. Öffentliche Spectakel. Verschönerungen. Ortsneuigkeiten. Kunst. Industrie &c. &c.

III. Bilderbeigaben.

(In Kupfer und Stahl gestochen.)

Modenbilder. Große Eleganz! Unerreichte Schnelligkeit! Keine Fantasten! Wirkliche Pariser und Londoner Toiletten. Wir werden, wie bisher, die allernuesten

Damen- und Herren-Moden,

ausschließlich aus Paris und London — da nur diese beiden Hauptstädte in der Mode den Ton angeben — mit außerordentlicher Schnelligkeit liefern (4 — 5 Tage nach ihrem Eintreffen aus Paris), ohne daß sie an Pracht und Richtigkeit den Originalen im Geringsten nachstehen sollen. Die engagierten ausgezeichneten Kupferstecher und Maler bürgen für die Vollendung ihrer Arbeit. In der äußerst sorgfältigen Colorirung werden die feinsten, aus Paris verschriebenen Farben verwendet. Wöchentlich erscheinen zwei bis drei Figuren und bei wichtigen Anlässen wohl noch mehr. Fast immer werden die Anzüge von beiden Seiten sichtbar seyn.

Portraits. Merkwürdiger lebender Personen, sammt kurzer biographischer Skizze derselben.
Möbel- und Equipagenbilder. Entweder in besonderen Beilagen, oder vereinigt mit den Modenbildern.
Ausserordentliche Kupfer- und andere Beilagen.
Der Preis des Spiegels sammt Schmetterling auf ordinärem Velinpapier und allen Mode- und andern Kupfer- und Stahlstichen ist halbjährig (vom 1. Jänner bis Ende Juni) mit freier Postversendung 5 fl. C. M.
Die Prachtausgabe des Spiegels, auf feinem Velinpapier, mit ersten Kupferabdrücken (die die höchste Eleganz in sich vereinigt, und die wir daher den Damen besonders empfehlen), kostet halbjährig nur um einen Gulden mehr, nämlich: mit Postversendung 6 fl. C. M.

Allgemeine Pesther Zeitschrift

für

Wandel, Industrie und Gewerbe. 1836.

Die Allgemeine Handlungszeitschrift von und für Ungarn nimmt im kommenden Jahre 1836 obigen Titel an, und wird in einer neuen Form sich bemühen, eine größere Vielseitigkeit und vermehrte Brauchbarkeit zu erlangen. Die Allgemeine Pesther Zeitschrift wird sich nicht nur für den Kaufmann und dessen Geschäftszweige eignen, sondern auch dem Fabrikanten, Gewerbsmann, Künstler, Maschinisten, Oeconomen und jedem Gebildeten, was auch immer sein Beruf seyn mag, practischen Nutzen gewähren. Unentgeltlich wird der Text des »Spiegels« (ohne »Schmetterling« und ohne Kupfer) beigegeben. Der äußerst billige Preis der Allgemeinen Pesther Zeitschrift (die verhältnismäßig wohlfeilste unter allen Zeitschriften) ist halbjährig mit Postversendung 3 fl. 30 kr. C. M.

Die Allgemeine Pesther Zeitschrift sammt Spiegel, Schmetterling und allen Kupfern zusammen kosten halbjährig postfrei 7 fl. 30 kr. und, soll der Spiegel auf Velinpapier seyn, postfrei 8 fl. 30 kr. C. M.

Man pränumerirt auf beide interessanten Zeitschriften bei allen k. k. Postämtern der Monarchie. (Man kann auch den Betrag, franko, unter der Adresse: An die Redaction des Spiegels in Pesth oder Ofen einsenden).
Ofen und Pesth, im November 1835.

Redaction und Verlag

des Spiegels und der Allg. Pesther Zeitschrift für Handel, Industrie und Gewerbe.

Z. 1732. (2)

Einladung zur Pränumeration

in der

Ignaz Al. Edel v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laibach.

Im frohen Angedenken an die ermunternde Aufnahme, welche die ersten schriftstellerischen Leistungen des Unterzeichneten (*Dichtungen*, 2 Bde. Wien, 1826. — *Erzählungen*. Wien, 1828. — *Der Maurer und der Schlosser*. (Singspiel). Wien, 1828. — *Flinserln*. (Oesterreichische Volkslieder). Wien, 1828 — 1830. — *Schiller's Manen!* Wien, 1826. — *Aurora*, (Taschenbuch). Wien, 1828 — 1836; u. m. a.) im In- und Auslande, bei der Lesewelt und vor dem Forum der Kritik gefunden haben, und in dem lohnenden Bewusstseyn der freundlichen Aufmerksamkeit, die man ihm auch, seit seiner Uebersiedelung in die Nachbarprovinz (1829), nachsichtsvoll angedeihen liess, wagt er es nun, die Drucklegung einer Sammlung seiner gereiften, seit 1826 entstandenen Dichtungen von der unterstützenden Theilnahme seiner Gönner abhängig zu machen.

Diese Dichtungen werden einen Band von 12 — 14 Druckbogen ausmachen, in einer der renommiertesten Buchdruckereien, auf schönem Druckvelin, nett ausgestattet, erscheinen und ein für sich abgeschlossenes Ganzes bilden. Der Inhalt besteht zur Hälfte aus erzählenden Gedichten (besonders zur Declamation geeignet, in welcher Hinsicht sie bereits in dem Munde eines Anschütz, Löwe, Heurteur, und einer Sophie Müller, Schröder, Stich, Anschütz, Pecher, Gley u. a., mehrfach ihre Wirksamkeit bewährt haben), zur Hälfte aus Liedern; — Gelegenheitsgedichte blieben gänzlich ausgeschlossen.

Der Pränumerationspreis ist 1 fl. 20 kr. C. M. Nach Erscheinung des Werkes tritt ein erhöhter Ladenpreis ein.

Laibach, im November 1835.

Johann Gabriel Seidl.
k. k. Professor.

Z. 1744. (2)

In der

Ignaz Aloys Edlen von Kleinmayr'schen Buchhandlung wird mit
1 fl. 12 kr. Conv. Münze Pränumeration angenommen

auf den

ersten Semester vom dritten Jahrgange

des

wohlfeilsten Panorama des Universums,
wöchentlich ein Bogen in Groß-Quart-Format auf feinem Belinpapier
mit vier bis fünf meisterhaften Holzschnitten.

Der steigende Beifall, den dieses allgemein beliebte periodische Werk sich fortwährend bewahrt, ist das beste Urtheil über dessen Gehalt und Werth. Auch in diesem neuen Jahrgange werden die Redaction und die Verleger nichts unterlassen, um sowohl durch meisterhafte Holzschnitte, guten Druck und Papier, als auch durch Gediegenheit der Aufsätze ihrem Unternehmen für die Zukunft jene außerordentliche Theilnahme zu erhalten, deren sie bisher sich erfreuen durften.

Dieses Blatt ist das wohlfeilste unter allen Journalen dieser Art.

Vom ersten Jahrgange sind noch einige Exemplare à 2 fl. 24 kr., und vom zweiten à 2 fl. Conv. Münze zu haben, und durch alle Buchhandlungen zu bekommen.

Bei den k. k. Postämtern kostet das Panorama halbjährig 1 fl. 30 kr., wo für es in die entferntesten Orte der österreichischen Monarchie wöchentlich franco geliefert wird. Für das Couvert sind noch 24 kr. Conv. Münze beizufügen.

Ämthliche Verlautbarungen.

3. 1737. (3)

Bei der gefertigten Bezirks-Herrschaft werden mit Ende Jänner k. J. zwei Amts-schreiberstellen, mit welsch jeder ein jährlicher Gehalt von 50 fl. C. M., nebst Kost und Wohnung verbunden ist, neu besetzt. Die dießfälligen Competenz-Gesuche sind bis längstens 15. Jänner, mit Dienst- und Moraltäts-Zeugnissen belegt, an die gefertigte Bezirks-Herrschaft portofrey zu überreichen.

Bezirks-Herrschaft Neudegg in Unterkrain am 5. Dezember 1835.

3. 1729. (3)

Strassenbau - Licitations - Kundmachung.

Die öffentlichen Versteigerungen über die Beschaffung des Straßendeckmaterials an der Klagenfurter, Würzner und Ranker Strasse im k. k. Krainburger Strassen-Commissariate, für die drei Verwaltungsjahre 1836, 1837 und 1838, werden auf die bisher übliche Weise nach Maßgabe der unten beigedruckten Uebersicht, und zwar für jeden Materialsatz einzeln abgehalten werden. — Das Materiale wird in 2 Schuh hohen Haufen dergestalt zu liefern kommen, daß die Grundfläche eines jeden 12 Schuh lang und 4 Schuh breit, der obere Rücken aber 8 Schuh lang ist. — Jedermann, der in einem guten Rufe steht, oder nicht bereits als unzuverlässiger Unternehmer bekannt ist, wird zur Licitations-Commission zugelassen. Wer für einen Andern oder Mehrere licitiren will, hat die dazu erforderliche Vollmacht vor Beginn der Versteigerung der Licitations-Commission einzuhandigen, jedoch muß er für sich sowohl, als Bevollmächtigter das 5 % Vadium des Fiskalpreises vor Beginn der Licitations-Commission entweder in Baaren oder in Staatsobligationen erlegen, welche letztere nach dem börsenmäßigen Course angenommen werden. Vor und während der Licitations-Verhandlung, jedoch nur bis zum Abschlag der mündlichen Detail-Versteigerung eines jeden einzelnen Licitationsgegenstandes, werden schriftliche Offerte, welche die verschiedenen Materialsatz-Bezeichnungen genau benennen, und die vollkommene Kenntniß der Licitations-Bedingnisse beinhalten, angenommen. Diese sind der Commission versiegelt zu übergeben, und in denselben muß sich über den Eschlag des 5 % Vadiums von dem offerirten Geldbetrage an eine öffentliche Cassa entweder mittelst Vorlage des Amtscheines

ausgewiesen, oder dieses Vadium in das Offert eingeschlossen, und der Anboth für jeden Materialsatz einzeln in einem bestimmten Geldbetrage angegeben werden. — Gemeinden, welche die solidarische Haftung übernehmen, sind bei den Feilbietungen der Strassen-Conservationsarbeiten von der Legung des Vadiums und Leistung der Cautions befreit, wenn die betreffende Bezirksobrigkeit die der Licitations-Commission zu übergebende Solidar-Haftungs-Urkunde der Gemeinden dahin bestätigt, daß dieselbe dem Willen der Aussteller gemäß errichtet, auch von denselben eigenhändig unterschrieben, oder mit dem eigenhändigen Kreuzzeichen versehen sey. — Die Begünstigung, von der Legung des Vadiums und Leistung der Cautions befreit zu seyn, wird auch auf andere Gesellschaften, jedoch nur unterthänige Grundbesitzer, welche die Lieferung des Straßendeckmaterials übernehmen wollen, in dem Falle ausgedehnt, daß dieselben ebenfalls sämtliche Verbindlichkeiten solidarisch übernehmen, und wenn die betreffende Bez. Obr. bestätigt, daß die Vermögens-Verhältnisse der solidarisch verpflichteten Gesellschaftsmitglieder für das hohe Verarum keine Gefahr besorgen lassen. — Mit Ausnahme der begünstigten Gemeinden und unterthänigen Grundbesitzer hat Jedermann, er möge für sich, oder als Bevollmächtigter eines Andern oder einer Gesellschaft, die Lieferung von Straßendeckmaterialien erstanden haben, der Licitations-Commission die Cautions, und zwar mit dem Ausschluß der Bürgschaften, entweder im Baaren, oder mittelst Hypothek, oder öffentlichen Obligationen nach dem börsenmäßigen Course zu leisten. — Die Licitationsbedingungen können bei dem k. k. Strassen-Commissariate, und den k. k. Strassenbau-Assistenten täglich, bei den löbl. Bezirks-Obrigkeiten, oder an den Licitationsstagen eingesehen werden. — Schließlich werden die Gemeinden und unterthänigen Grundbesitzer auf die große, ihnen zukommende Begünstigung, bei Erhebung der Lieferung des Straßendeckmaterials, daß sie weder ein Vadium noch eine Cautions zu leisten haben, die übrigen Erstehungslustigen aber auf den großen Vortheil aufmerksam gemacht, der ihnen dadurch zugeht, daß die Contracte für die besagte Lieferung für den Fall, wenn billige Anbothe erzielt werden sollten, auf drei nacheinander folgende Jahre abgeschlossen werden. — Vom k. k. Strassen-Commissariate Krainburg am 6. December 1835.

(3. Int. = Blatt Nr. 151. d. 17. December 1835.)

U e b e r s i c h t

derjenigen Bestimmungen, welche bei der Versteigerung der Erzeugung und Verführung des Straßendeckmaterials pro 1836 in dem Krainburger Straßen-Commissariate denen Pachtlustigen zu wissen erforderlich sind.

Benennung der Straße	Namen der Schottergrube, des Steinbruches oder sonstigen Materials Erzeugungs-Platzes	Nummer	in		aus		Mittlere Distanz, auf welche das Material aus dem Erzeugungslage auf die Straße zu verfahren kommt	Fiscalpreis für		Die dießfälligen Licitationen werden abgehalten	
			dieser		diesem			den Haus-fen	die ganze aus dem Erzeugungslage zu leistende Lieferung	Monats-Tag	Licitations-Ort
			soll erzeugt und verführt werden	soll erhalten werden die Straßenstrecke							
				von	bis	in der Länge von					
			Haufen	Nr.	Kloster	Rfl.	fl. fr.	fl. fr.			
Klagenf. Straße I. Vortheil.	Anschou et Vischnou Schotterbruch	1	249	II/0	II/3	750	450	1 30	398 24	am 14. Dec. 1835 Vormitt. von 9 bis 12 Uhr	Bei der k. k. Bezirks-Obrigkeit in Krainburg
	Korithou detto	2	249	II/3	II/6	750	395	1 35	394 15		
	Meija detto	3	249	II/6	II/9	750	250	1 36	398 24		
	Vitshkou detto	4	186	II/9	II/11	500	285	1 35	294 30		
	Hotschevariou detto	5	279	II/1	II/14	750	407	1 42	474 18		
	Rottar	6	259	II/4	III/1	750	450	1 38	423 2		
	Savestroms Sandbank . .	7	385	III/1	III/6	1000	715	1 28	564 40		
	Steinmeß-Schotterbruch beim Fidor	8	292	III/6	III/10	1000	855	1 28	428 16		
	Politza detto	9	365	III/10	III/15	1250	887	1 17	468 25		
	Naklas detto	10	159	III/15	IV/1	500	250	1 24	222 36		
	Kucharjouva Jamma . .	11	278	IV/1	IV/4 1/4	940	550	1 24	389 12		
			2950						4456 2		
dette II. Vortheil.	Zeistriger-Schotterbruch .	12	55	IV/4 1/4	IV/5	250	398	1 6	60 30	15. Decb. 1835, Vor-mittags von 9 bis 12 Uhr	Bei der Bezirks-Expofitur zu Neumarkt
	Hribouza unter Sheije . .	13	55	IV/5	IV/6	250	347	1 12	66 —		
	Na Verbitshi	14	110	IV/6	IV/8	500	258	1 6	121 —		
	Na Rigel bei Duvlach . .	15	110	IV/8	IV/10	500	158	1 18	143 —		
	Sadraga Sandbank . . .	16	220	IV/10	IV/14	1000	558	1 28	322 40		
	Na Verbitshi am Kreuzers-Felde	17	220	IV/14	V/2	1000	550	1 21	297 —		
				770							
Fürtrag . .											

Benennung der Straße	Namen der Schottergrube, des Steinbruches oder sonstigen Materials- Erzeugungs- Platzes	Nummer	in		aus		Mittlere Distanz, auf welche das Material aus dem Erzeugungs-Platz auf der Straße zu verfahren kommt	Fiscalpreis für		Die dießfälligen Licitationen werden abgehalten		
			soll erzeugt und verkauft werden	dieser		diesem		den Haus-fen	die ganze aus dem Erzeugungs-Platz zu leistende Lieferung	Monats-Tag	Licitations-Ort	
				soll erhalten werden die Straßenstrecke								
				von	bis							
				zu dem Pflocke		in der Länge von						
		Haufen	Nr.	Klastern	Klft.	fl. fr.	fl. fr.					
Kloß. Straße II. Abthl.	Uebertrag . . .		770									
	Sa Pungratam bei Pristava	18	220	V/2	V/6	1000	375	1 14	1010 10	am 15. Dec. 1835, Vormittags von 9 bis 12 Uhr	Bei der Bezirks-Exposition zu Neumarkts	
	Preska Gebirgs-Riese . .	19	92	V/6	V/8	500	400	1 18	271 20			
	Geistritz Berg a otter . .	20	108	V/8	V/11	750	637	1 30	119 36			
	Zegelshe detto . . .	21	46	V/11	V/12	250	187	1 7	162 —			
	Melserjontz detto . . .	22	184	V/12	VI	1000	560	1 30	51 22			
	Heim Rottar detto . . .	23	185	VI	VI/4	1000	520	1 22	276 —			
	Bogunski Blafs detto . .	24	180	VI/4	VI/9	1250	625	1 24	252 50			
	Dietrichstein. Bruch . .	25	108	VI/9	VI/12	750	387	1 40	252 —			
	Babna Dollina	26	100	VI/12	VI/15	750	320	1 47	180 —			
	Anhöhe des Loibelberges .	27	108	VI/15	VI/1	750	376	1 44	178 20			
			2101						187 12			
Wurzen. Straße I. Abthl.									2940 50			
	Geistritz. Schotterbruch .	28	96	IV/4	IV/7	700	387	1 18	124 48	am 17. Dec. 1835, Vormittags von 9 bis 12 Uhr	Radmannsdorf	
	Ueranberg detto . . .	29	155	IV/7	IV/12	1250	655	1 33	240 15			
	Schotterrauthen am Schwammberg.	30	56	IV/12	IV/14	500	225	1 13	68 8			
	Pörsautze Sandbank . . .	31	164	IV/14	V/3	750	1310	1 27	237 48			
	Martinzkou Klantz Steinbruch	32	110	V/3	V/7	1000	490	1 22	150 20			
	Podounza detto . . .	33	62	V/7	V/9	500	260	1 8	70 5			
	Tshernioubz Feldschotter .	34	93	V/9	V/12	750	543	1 22	70 16			
	Sappusche Flußschotter . .	35	282	V/12	VI/4	2000	1040	1 37	455 54			
	Rodainer Steingerölle . .	36	130	VI/4	VI/11	1750	1216	1 37	210 10			
	Sabresnitz Schotterbruch .	37	57	VI/11	VI/14	750	768	1 21	76 57			
	Mooste detto	38	76	VI/14	VII/3	1250	692	1 42	129 12			
			1281						1833 53			

Benennung der Straße	Namen der Schottergrube, des Steinbruches oder sonstigen Materials- Erzeugungs-Platzes	Nummer	in		aus		Mittlere Distanz, auf welche das Material aus dem Erzeugungs-Platz auf die Straße zu verfahren kommt	Biscalspreis für				Die dießfälligen Licitationen werden abgehalten			
			soll erzeugt und verkauft werden	dieser		diesem		den	die ganze aus dem Erzeugungs-Platz zu leistende Lieferung	Monats-Tag	Licitations-Ort				
				von	bis	in der Länge von									
												zu dem Plocke	Klaftern		
														Haufen	Re.
Wurzner Straße II Abthl.	Bach Schotterbruch . . .	39	38	VII/3	VII/5	500	410	1	10	44	30	am 19. Dec. 1835, Vormittags von 9 bis 12 Uhr	Weissenfels		
	Soteska Berg, Schotterbruch	40	57	VII/5	VII/8	750	391	1	18	74	6				
	Fauerburg detto . . .	41	100	VII/8	VII/12	1000	1000	1	37	161	40				
	Schnosett Sandbank . . .	42	100	VII/12	VIII	1000	500	1	15	125	—				
	Save detto . . .	43	95	VIII	VIII/5	1250	885	1	20	126	40				
	Birnbaum-Steinbruch . . .	44	114	VIII/5	VIII/11	1500	750	1	49	207	6				
	Wotische detto . . .	45	76	IX/5	IX/9	1000	500	1	21	102	36				
	Bellza Flußschotter . . .	46	76	IX/9	IX/13	1000	590	1	32	116	32				
	Pod Kuschke Bergschotter	47	24	IX/13	IX/15	500	250	—	57	22	48				
	Suchi Graben Schottergrube	48	72	XI/6	XI/8	500	600	1	9	82	48				
Kanker Straße	Zöfnerischer Bruch . . .	49	112	XI/8	XI/13	1000	450	1	22	153	4	am 14. Dec. 1835 Nachmittags von 3 bis 6 Uhr	Bei der löbl. k. k. Bezirksoberkeit in Weiskirchen zu Krainburg		
	Pollaneg dto. . . .	50	30	bis an die Gränze				1	9	34	30				
		894							1251	10					
Kanker Straße	Jacobitsch Feldschotter . . .	51	100	III/8	III/12	1000	700	1	28	146	40			am 14. Dec. 1835 Nachmittags von 3 bis 6 Uhr	Bei der löbl. k. k. Bezirksoberkeit in Weiskirchen zu Krainburg
	Kreithof Sandbank . . .	52	50	III/12	III/14	500	300	1	24	70	—				
	Starmann Feldschotter . . .	53	50	III/14	IV	500	500	1	6	55	—				
	Jellersou detto . . .	54	50	IV	IV/2	500	185	1	7	55	50				
	Waisach Kankerschotter . . .	55	50	IV/2	IV/4	500	500	1	24	70	—				
	Marischouz Feldschotter . . .	56	50	IV/4	IV/6	500	300	1	18	65	—				
	Zuvalitsch Kanker Sandbank	57	75	IV/6	IV/9	1000	450	1	24	105	—				
	Lobelja Bergschotter . . .	58	29	IV/11	V/12	500	400	1	17	37	13				
	Zilner detto . . .	59	87	V/12	V/5	750	400	—	56	81	12				
	Kanker Sandbank . . .	60	59	V/15	VI/1	250	120	1	15	73	45				
		600							759	40					